



Flucht
übers Meer.
Solange ich atme,
denke ich an Freiheit.
Unaufhörlich.

Carmen Rohrbach: *Solange ich atme*

Sie lebt hinter der Mauer. Ihr wichtigstes Ziel ist ein Leben in Freiheit.

Sie ist mutig, willensstark, entschlossen. Sie lernt tauchen, trainiert hartnäckig.

Sie ist bereit für die Flucht über die Ostsee. Mit ihrem Freund flüchtet sie in der Dunkelheit mit einem Schlauchboot. Bald geraten sie ins Visier der DDR-Suchscheinwerfer. Ein Messerstich ins Boot ist notwendig zu ihrer eigenen Sicherheit. Mit den wenigen Vorräten versinkt es.

Sie schwimmen um ihr Leben, pausenlos, stundenlang, zwei Nächte und einen Tag. In der Ferne erkennen sie einen Leuchtturm, halten erschöpft darauf zu. Es ist eine Leuchtboje zur Markierung der Schifffahrtsroute.

Sie erklettern mit letzter Kraft die glitschige Boje. Gesichert mit einer Schnur fühlen sich gerettet auf der kleinen Plattform.

Sie werden entdeckt von einer polnischen Segeljacht und verraten. Ein Kriegsschiff der DDR bringt sie zurück. Sie landen im Gefängnis, werden getrennt. Carmen Rohrbach wird freigekauft von der BRD.

Sie liebt die Natur, kennt Fauna und Flora. Wandernd, reitend und fahrend ist sie in fremden Ländern unterwegs.

Sie schreibt präzise und spannend über ihre Erfahrungen, nimmt die Leserschaft mit auf ihre interessanten Reisen.

H.